

Neue Najadengattungen.

Von

Dr. F. Haas-Frankfurt a. M.

In Simpsons „Synopsis of the Najades“ wurden einige Unioniden Gattungen zugeteilt (z. B. *Margaritana laosensis* Lea, *Quadrula nieuwenhuisi* Schepm., *Nodularia jourdyi* Morl., *Nodularia orientalis* Lea und *Nodularia contradens* Lea), zu denen sie meiner Ansicht nach nicht gehören. Vielmehr stellen sie — und die nach Publikation von Simpsons grundlegender Synopsis beschriebenen Arten *Unio pajacomböensis* Bullen und *Unio messengeri* Bav. & Dtzbg. — Vertreter neuer Genera dar, die ich im Folgenden aufstelle und diagnostisch festlege.

1. Margaritanopsis n. g.

Typus: *Unio laosensis* Lea.

Schale länglich, nierenförmig, vorn und hinten gerundet, ziemlich fest bis fest. Wirbel wenig vorragend, Wirbelskulptur nicht erkennbar. Schloss aus einem starken, konischen Hauptzahn und einer kurzen, breiten Lamelle in der rechten, zwei stumpfen, konischen Hauptzähnen und zwei kurzen, breiten und niedrigen Lamellen in der linken Klappe bestehend. Intervall lang und platt, schmal. Vordere und hintere Adduktoreneindrücke mit denen der vorderen, resp. hinteren Levatoren verschmolzen. Wirbelhaftmuskeleindrücke zu einer Grube verschmolzen unter dem Intervall gelegen. Mantelhaftmuskeleindrücke jederseits zahlreich.

2. Schepmania n. g.

Typus: *Unio nieuwenhuisi* Schepm.

Schale länglich eiförmig, beiderseits gerundet, ziemlich hoch und fest. Wirbel wenig hervorragend, leicht kariös, Skulptur unerkennbar. An der inneren Arealkante beginnen parallele Falten, die quer über die

Area ziehen, an der äusseren Arealkante nach oben umbiegen und am hinteren Oberrande und oberen Hinterrande endigen. Schloss aus einem Hauptzahn und einer Lamelle in der rechten, zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe bestehend. Hauptzahn der rechten Klappe viereckig, stark, ziemlich hoch, vor ihm ein schwacher Hilfszahn; vorderer Hauptzahn der linken Klappe schmal, oben mit einer Schneide, hinterer viereckig, stark, niedrig. Lamellen kurz, schwach, niedrig, auf breiter Schlossplatte stehend. Intervall lang, ziemlich breit, glatt, beiderseits unter den Wirbeln mit einer zahnartigen Verbreiterung. Vordere Muskeindrücke getrennt, desgleichen die hinteren.

3. *Oxynaia* n. g.

Typus: *Unio jourdyi* Morlet.

Schale länglich, vorne kurz gerundet, hinten zugespitzt, fest. Wirbel mässig bis stark vorragend, mit zickzackartiger konzentrischer Skulptur bedeckt, die aber auf den ältesten Teil derselben beschränkt ist. Schloss aus einem Hauptzahne und einer Lamelle in der rechten, zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe bestehend. Hauptzahn der rechten Klappe länglich, stark, niedrig, oben gefurcht. Hauptzähne der linken Klappe fest, vorderer länglich, hoch, zugeschärft, hinterer kurz, dreieckig, oben gefurcht. Lamellen stark, lang, nach hinten zu dicker werdend, die der rechten Klappe hinten unten oft von einer niedrigen Hilfslamelle begleitet. Intervall kurz, mit kleinen Zahnbildungen besetzt. Muskeindrücke tief, getrennt. Ein tiefer, verlängerter Wirbelhaftmuskeleindruck unter dem Intervall.

4. *Elongaria* n. g.

Typus: *Unio orientalis* Lea.

Schale länglich, vorne kurz gerundet, hinten in einen gerundeten Schnabel ausgezogen. Wirbel niedrig,

flach, ohne erkennbare Skulptur. Schalenoberfläche glatt oder mit niedrigen, schwachen Runzeln bedeckt, die von der Wirbelgegend auslaufen, aber erst in einiger Entfernung von den Wirbeln deutlich werden. Schloss aus einem Hauptzahn und einer Lamelle in der rechten zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe bestehend. Hauptzahn der rechten Klappe stark, lamellenförmig, über ihm ein dünner, kleiner Auxiliarzahn. Vorderer Hauptzahn der linken Klappe lamellenförmig, dünn, lang, hinterer kurz, dreieckig, niedrig. Lamellen lang, niedrig, schwach gebogen. Intervall lang, schmal und platt. Muskeleindrücke getrennt; Wirbelhaftmuskelseindrücke zu 3—5 in der flachen Wirbelhöhle gelegen.

5. *Conradens* n. g.

Typus: *Unio conradens* Lea.

Schale länglich bis rundlich oval, vorne kurz gerundet, hinten in einen mehr oder weniger verlängerten, abgestutzten oder zugespitzten Schnabel ausgezogen. Wirbel nicht oder mässig vorragend, meist aufgeblasen. Ihre Skulptur besteht aus welligen, konzentrischen Runzeln, die entweder nur auf die Spitzen beschränkt ist, oder sich ganz flach über die obere Schalenhälfte erstreckt oder aber die ganze Schalenfläche deutlich ausgeprägt bedeckt. Das Schloss besteht aus einem Hauptzahn und einer Lamelle in der rechten, zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe. Die Hauptzähne sind lamellenförmig, bei einzelnen Arten schneidend scharf, bei anderen verdickt. In der rechten Klappe steht über dem Hauptzahn ein Auxiliarzahn, der diesem in der Gestalt und Grösse fast gleich sein kann. Der hintere Hauptzahn der linken Klappe ist bedeutend kleiner als der vordere, bei den Arten mit scharfen Zähnen kann er vollkommen verschwinden. Die Lamellen sind lang, etwas gebogen. Das Intervall

ist sehr schmal und glatt. Die Muskeleindrücke sind getrennt, die Wirbelhaftmuskeleindrücke liegen zu einer Rinne verschmolzen unter dem Intervall.

Das Marsupium füllt die ganzen äusseren Kiemen. Das Glochidium besitzt eine rundlich elliptische Gestalt und einen Larvenfaden. Sein unterer Rand ist innen verbreitert und trägt an Stelle der bei den europäischen Unioniden entwickelten Schalenhacken kleine stumpfe Höckerchen, die in senkrechten Reihen angeordnet sind.

6. *Schizocleithrum* n. g.

Typus: *Unio pajacomböensis* Bullen.

Schale rundlich oval, ziemlich gleichseitig, vorne gerundet, hinten in einen unteren, mehr oder weniger scharf abgestutzten Schnabel ausgezogen. Wirbel mässig vorragend, stark aufgeblasen, ohne erkennbare Skulptur. Obere Areakante vorhanden. Schloss aus einem Hauptzahn und einer Lamelle in der rechten, zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe bestehend. Hauptzähne verdickt, lamellenförmig. Der der rechten Klappe ist oben von einem grossen, lamellenförmigen Hilfszahn begleitet. Der hintere Hauptzahn der linken Klappe ist klein und erscheint als dreieckige Erhöhung am Hinterende des vorderen. Lamellen ziemlich kurz, vorne kaum über das Intervall sich erhebend. Intervall lang, schmal, glatt, beiderseits unter den Wirbeln durch eine bis zum Oberrande reichende Grube unterbrochen. In der rechten Klappe erhebt sich in der genannten Grube ein rundlicher Höcker. Fussretraktoreneindrücke mit den zugehörigen Adduktorenarben verschmolzen, Bauchsackhaftmuskeleindrücke seicht, frei. Wirbelhaftmuskeleindrücke zu 5—7, in einer Reihe liegend, zum Teil zu einer Grube verschmolzen, an der Innenseite der Schlossstütze gelegen.

7. *Protunio* n. g.

Typus: *Unio messengeri* Bav. et Dtzbg.

Schale eiförmig rhombisch, vorne gerundet, hinten fast senkrecht abgestutzt, fest. Wirbel stark über den vorderen Oberrand vorragend, vom hinteren Oberrand überragt. Wirbelskulptur auf dem ältesten Teile der Wirbel der Caries halber nicht erkennbar, weiter unten und auf der oberen Schalenfläche aus leichtgewellten, wulstigen Runzeln bestehend, die, der Längsachse der Muschel parallel laufend, nahe der Areola als flache, stark gewellte Runzelchen beginnen und auf der Area nur wenig nach hinten oben umbiegen. Schloss aus einem Hauptzahne und einer Lamelle in der rechten, zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe bestehend. Hauptzahn der rechten Klappe fest, niedrig, rechteckig bis dreieckig, oben stark gefurcht, vorderer Hauptzahn der linken Klappe schmal, lamellenartig, hinterer niedrig, dreieckig, oben gefurcht. Lamellen lang, nach hinten zu dicker werdend, leicht gebogen. Intervall ziemlich gross, breit, glatt, ansteigend. Retraktoren- und Adduktoreneindrücke vorn und hinten verschmolzen, Wirbelhaftmuskeleindrücke zu einer Rinne verschmolzen unter dem Intervall.

8. *Unionella* n. g.

Typus: *Unio fabaginus* Deshayes et Jullien.

Schale eiförmig, rhombisch, vorne sehr kurz gerundet, hinten schräg abgestutzt, fest, schwer. Wirbel vorragend, sehr aufgeblasen. Ihre Skulptur besteht aus zickzackförmigen, konzentrischen Runzeln, die sehr spitz ausgezogen sein und den Anschein von radialen Leisten erwecken können, oder die sich, stumpfer geknickt, über die ganze Schalenoberfläche erstrecken können. Aeussere Arealkante sehr stark, wulstartig

ausgeprägt. Schloss aus einem Hauptzahne und einer Lamelle in der rechten, zwei Hauptzähnen und zwei Lamellen in der linken Klappe bestehend. Hauptzahn der rechten Klappe drei- oder viereckig, fest, niedrig, oben gefurcht. Vorderer Hauptzahn der linken Klappe klein, lamellenartig, senkrecht stehend, hinterer stumpf, dreieckig, auf das Intervall übergreifend. Lamellen kurz, stark, gerade, unter der rechten Klappe eine starke Auxiliarlamelle. Intervall lang, breit, glatt, ansteigend. Vorderer Retraktoreindruck mit dem des vorderen Adduktors verschmolzen. 9—11 Wirbelhaftmuskeleindrücke von der Innenseite der Schlossstütze bis unter das Intervall reichend.

Neue vorderasiatische Unionen.

Von

Dr. W. Kobelt.

Unio (Rhombunio?) halepensis. Icon II. 2709, 10.

C. ovato-circularis, parum inflata, valde inaequilatera, antice compresso-rotundata postice elongata, rotundato-truncata, irregulariter concentricè striata, oras versus costata, viridi-fusca, castaneo variegata annulata, saturatius viridi radiata, radiis antice angustis, postice 3—4 latioribus. Pars antica brevis, margo anterior compresso-rotundatus, cum dorsali arcuato, vix ascendente, ante umbones brevissimo angulum formans, basalis regulariter arcuatus, cum postico arcuatim descendente rostrum latum subbasale vix formans. Umbones magni, inflati, haud antrorsum inflexi, integri, apicibus haud attingentibus, plicis regularibus sat distantibus subinterruptis sculptis. Areola distincta haud intrans, medio vix compressa, antice hians; area lata distincta, elevata; ligam. elongatulum, crassum, sinu brevi. — Cardo crassus, ei *U. simonidis* similis, dente valvae dextrae crasso, truncato-conico, ruditer bi-vel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Fritz

Artikel/Article: [Neue Najadengattungen 33-38](#)